

Der Churer Bischof Ortlieb, Dompropst Johannes, Sigmund der Ältere und die Brüder Ludwig, Sigmund der Jüngere und Werner von Brandis bestätigen der Gemeinde Fläsch den von ihrem Vater bzw. Grossvater Wolfhart und Thüring von Aarburg am 5. Dezember 1438 ausgestellten Freiheitsbrief.

Or. (A), Gemeinde A Fläsch 14. – Pg. 29,8/19,2 (Plica 3,9) cm. – 4 Siegel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 69, Nr. 11 (Sigmund I.) u. S. 71, Nr. 12 (Ludwig v. Brandis). Auf den betreffenden eingehängten Siegel Pg.-Streifen: Bischoff. Thümbropst. Her Sigmund. Her Ludwig. – Rückvermerk: (15. Jh.): Ain bestât brief der fryhait der heren von Brandiss; (andere Hand): N°3, Anno 1468^a.

Erwähnt: RQ Graubünden II/2, 2. Halbbd., 409.

l¹ ¶ Wir^b) ¶ Orttlieb von Brann diss von gottes gnaden bischoff zu Chur¹, Johans von Brann diss² thümbropst daselbs, Sig- || l² mund der ellter, Ludwig, Sigmund der iünnger vnd Wernher gebrüder fry herren von Brann diss³ bekennen offennlich || l³ vnd thünd kunde allermenglich mit disem brief, das für vns komen sind die erbern lüt vnser lieb vnd getrüwen || l⁴ die ganntz gemainde zu Fläsch⁴ vnd haben vns fürprächt vnd ertzaigt ainen gantzen vnd gerechten besigelten l⁵ brief⁵, wylent von den edeln vnd wolgeborn Wolfharten von Brann diss⁶ vnserm lieben vatter vnd aum vnd Thüringen l⁶ von Arburg⁷ baid fry herren seliger gedechtnuss vssgangen, der da ettliche stuck vnd artickel, damit sy die bemelten gemaind l⁷ von Fläsch vor ettlicher zite begaubet vnd gefryet hand gehebt, wyset vnd innhalt. Vnd nach dem sy vns mitzemaal l⁸ zügehörig vnd in erschafft wyse an vns gefallen vnd komen sind, haben sy an vns gar mit diemütigem ernste l⁹ vlyssig gebetten vnd angerufft, jnen söllich jr genade vnd fryhait, wie die in dem bemelten irem fryhait brief begriffen l¹⁰ werend, zu bestättigen vnd ze confirmierend gnediglich gerüchten etc. Söllicher ir diemütig ernstlich gebette, och anneme l¹¹ gehorsam getrüw vnd willig dienst, die sy dem selben vnserm vatter vnd aum Wolfharten von Brann diss vnd vnsern vordern l¹² vnd och vns allzit bissher gar getrüwlich gethan vnd bewist haben vnd hinfür in künfftig zit wol thün sölle vnd l¹³ mügen, angesehen vnd inen solich obgemelten ir fryhait, wie die der gemelt ir fryhait brief von wortt zu wortt mit allen stucken l¹⁴ puncten vnd artickeln lüt vnd innhalt, bestättigt vnd confirmiert, vernüwen bestättigen vnd confirmierent in söllichs alles in l¹⁵ gemain vnd besonders mit gütter vnd rechter wissen vnd in krafft diss briefs, der gestalt, das wir vnd alle vnser erben vnd nach- l¹⁶ komen sy vnd all ir nachkomen by solichem berürten fryhait brief vnd by aller siner innhalt stucken puncten vnd artickeln laussen l¹⁷ beliben sullen vnd wöllen zu gütten trüwen vngeuerde. Des zu güttem vrkünde vnd vestung haben wir obgenanterr l¹⁸ bischoff Orttlieb vnser secrett insigel vnd Johans von Brann diss thümbropst vnd Sigmund der ellter von Brann diss vnser ieder l¹⁹ sin insigel für vns selbs vnd alle vnser erben vnd ich vorgeanter Ludwig von Brann diss ouch min aigen insigel für mich selbs vnd für l²⁰ die gemelten mine geprüder Sigmunden vnd Wernhern von Brann diss vff ir pitte, wann sy ergrabner insigel ietzo nit haben, vnnd für l²¹ alle vnser erben offennlich laussen heng-

ken an disen brief, vff sannt Martins tag nach der gepurt Cristi, do man zalt tusedt vier-¹²² hundert achtzig vnd im sechsten jauren.

a) A, irrt. statt 1486. – b) Initiale W, 3/2 cm.

¹ Ortlieb v. Brandis, 1458-1491. – ² Johannes v. Brandis, *1456-†1512, seit 1483 Churer Dompropst. – ³ Sigmund I. (1444-1489), Ludwig (1483-†1507 erw.), Sigmund II. (1486-1507) u. Werner (1486/1489) v. Brandis. – ⁴ Fläsch, Kr. Maienfeld GR (CH). – ⁵ Nr. xx. (Urk. v. 5. Dez. 1438) – ⁶ Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – ⁷ Thüring (1404-†1457) v. Aarburg (Bez. Zofingen, AG, CH).